

# STRASSENWÄRTER

Fachzeitschrift  
für die Straßen- und Verkehrsbeschäftigten in Deutschland

3 – März 2018 – 113. Jahrgang

– Anzeige –

The advertisement features a smiling female doctor with blonde hair, wearing a white lab coat and a stethoscope, with her arms crossed. To her left is a blue hexagonal grid containing various medical icons: a blue 'D' symbol, a red cross, a red blood drop, two blue and white capsules, a green syringe, a red heart with a yellow ECG line, a blue wheelchair symbol, and a blue first aid kit with a red cross. The background is a solid blue color.

**Wir machen uns stark  
für Ihre Gesundheit  
gesetzlich und privat**

**Debeka BKK**

56027 Koblenz  
Telefon (02 61) 941 43-0  
[www.debeka-bkk.de](http://www.debeka-bkk.de)

**Debeka** Krankenversicherungsverein a. G.

Debeka-Hauptverwaltung  
56058 Koblenz  
Telefon (08 00) 8 88 00 82 00  
[www.debeka.de](http://www.debeka.de)

Traditioneller Partner des öffentlichen Dienstes



Das System kann einfach und schnell mit der patentierten Halterung auf allen Leitplanken montiert werden.



**Alle 13 Sekunden passiert in Deutschland ein Verkehrsunfall. Dies allein ist schon schrecklich genug. Was sich allerdings in den letzten Jahren dazu auf Deutschlands Straßen massiv zeigt, ist das „Gaffen“, eine unschöne Angewohnheit, die nicht nur pietätlos, sondern auch in höchstem Maße gefährlich und behindernd ist.**

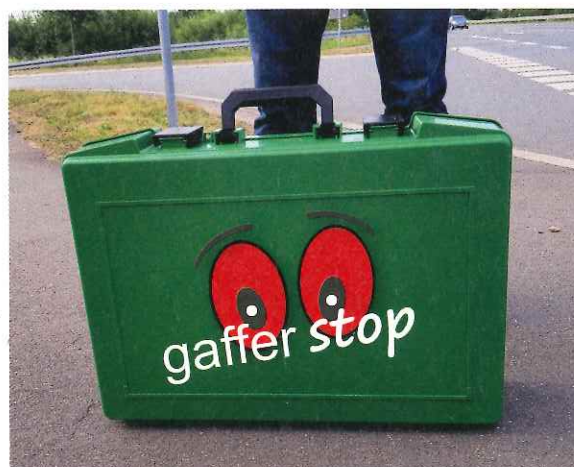
Wer viel auf deutschen Autobahnen unterwegs ist, sieht solche Situationen manchmal mehrmals wöchentlich. So erlebten es auch die beiden Handwerksmeister Jürgen Duesmann und Dieter Dankbar aus Ochtrup in Westfalen immer wieder.

Der Metallbaumeister und der Klempnermeister haben über zwei Jahre an einer Lösung getüftelt, die inzwischen zum Patent angemeldet ist. Auch bei den Berufsfeuerwehren in Dortmund und Aachen ist der **gaffer stop** inzwischen vorgestellt und für sehr interessant befunden worden. Einige Fernseh- und Radiosender, sowie Zeitungen haben sich das System inzwischen ebenfalls genauer angesehen und darüber berichtet. Zu sehen unter [www.duesmann-stahl.de/aktuelles](http://www.duesmann-stahl.de/aktuelles)

Entwickelt wurde ein Kurzzeit-Sichtschutz - der **gaffer stop** -, der sofort an Unfallstellen einsetzbar ist, weil er von den Einsatzteams gut mitgeführt werden kann - also bestenfalls Bestandteil der Einsatzfahrzeuge werden sollte. Das gesamte System zur Verhüllung von ca. 16 m Unfallstelle passt in einen Koffer, der nur ein Gesamtgewicht von ca. 15 kg hat. Da es sich um ein modulares System handelt, kann es mit weiteren Koffern entsprechend verlängert werden.

Der **gaffer stop** besteht aus einem Stangen-Steck-System, das mittels der patentierten Halter auf Leitplanken, Betonbegrenzungen, im Erdreich oder in Ständern aufgestellt werden kann. Zur Abdeckung werden besonders ausgerüstete, jeweils vier Meter lange Stoffbahnen verwendet, die zwischen den Steckstangen ganz einfach eingeklickt werden. Das System ist vor Ort einfach und schnell aufzubauen. Damit kann die Unfallstelle in kürzester Zeit verhüllt werden und Gaffern die Sicht auf das Unfallgeschehen nehmen.

Unterstützt werden die Erfinder bei Ihrem Vorhaben, den **gaffer stop** auf Deutschlands Straßen zu bringen, von der **Signal Iduna Gruppe**. Als großer Versicherer ist sie daran interessiert, dass die Einsatzkräfte sicher und unbehindert ihren Dienst an Unfallstellen ausüben können.



Der handliche Kunststoffkoffer beinhaltet das komplette Equipment für 16 Meter Sichtschutz.